Aqua maris / Aqua

(Meerwasser, SPABIONIK®-Essenz Wasser)

Name und Potenz der pharmazeutischen Zubereitung:
Aqua maris spag. Glückselig D7

Ausgangssubstanz:
Meerwasser

Enthaltene chemische Elemente:
Chlor (19,25 g/l), Natrium (10, 7 g/l), Schwefel (2,7 g/l), Magnesium (1,3 g/l), Calcium (0,42 g/l), Kalium (0,39 g/l), (weitere Elemente nur in Spuren)

Elementzuordnung:
Element Wasser

Temperament:
Phlegmatisch

Wirkung:
Mit der SPABIONIK®-Essenz Aqua maris können Regulationsstörungen im Element Wasser ausgeglichen werden. Bei Schwäche wird das Element gestärkt, bei Überreizung gedämpft. Aqua maris ist das spagyrische Konstitutionsmittel für den Phlegmatiker.

Stärkende Wirkung:
Im Sinne einer Stärkung wirkt Aqua maris lösend, aufweichend und verteilend auf den Organismus. Überall dort, wo Flüssigkeiten eine zentrale Rolle im Bereich von Körperabläufen spielen, kann Aqua maris diese Funktionen stärken. Trockenheit und Ablagerung zählen zu den häufigsten Folgen eines schwachen Wasserelements. Somit ist diese Essenz in der stärkenden Anwendungsform ein wichtiges Mittel bei allen Formen von Austrocknung, Verhärtung und krankhafter Auskristallisierung von Stoffen im Körper.

Dämpfende Wirkung:
Aqua maris kann ein Überhandnehmen der Elementqualität Wasser im Organismus eindämmen, wenn die Essenz in dämpfender Anwendungsform eingesetzt wird. In Frage kommen hier hauptsächlich Störungen, bei denen Körperflüssigkeiten nicht mehr im Fluss sind, sich stauen und es zu Einlagerungen kommt. Ist das Wasser-Element zu stark, kann sich das auch in einer allgemein geschwächten Widerstandskraft und Krankheitsanfälligkeit bemerkbar machen sowie in einer Schwäche der Lebenskräfte mit Energielosigkeit und Erschöpfung.

Indikationen über die Elementzuordnung:
Stärkende Wirkung:
– Arteriosklerose
– Arthrose
– Entzündungen mit Trockenheit
– Kalkablagerungen
– Steinbildung in Hohlorganen (Harnblase, Gallenblase)
– Trockene Schleimhäute
– Verstopfung mit trockenem Stuhl

Dämpfende Wirkung:
– Chronische Entzündungen
– Chronische Krankheitsanfälligkeit
– Lymphstauungen
– Ödeme
– Therapieresistente Krankheitssituationen
– Verschleimungen

Indikationen aus verwandten Arzneimittelbildern:
– Blutarmut
– Burnout-Syndrom
– Essstörungen (Anorexie, Bulimie)
– Impotenz
– Lymphdrüsenschwellungen
– Schilddrüsenüberfunktion

Indikationen der energetischen Aktivierung:
Meerwasser besteht zum grössten Teil aus Natriumchlorid. Entsprechend gibt es eine Verbindung zum Schüsslersalz Nr. 8 (Natrium chloratum). Aqua maris kann daher Natriumchlorid in ähnlicher Weise anregen wie die Mineralessenz Natrium chloratum. In der Küche kann Meersalz durch Besprühen mit Aqua maris energetisiert werden.

Seelisch-geistige Zusammenhänge:
Aqua maris hat eine Tendenz zu depressiven Reaktionen. Die betreffenden Menschen sind gehemmt, menschenscheu und ohne Selbstvertrauen. Sie fühlen sich ständig beobachtet und vergleichen sich stets mit anderen. Es besteht die Gefahr, dass sie den Bezug zur Realität verlieren und sich in eine Traumwelt zurückziehen. Mitunter haben sie ein gestörtes Verhältnis zu ihrem Triebleben, können das Triebhafte bisweilen schlecht kontrollieren und schämen sich dafür.

Transformationsziele:
– Sich selbst als wertvollen Teil der Gemeinschaft erfahren.
– Die Realitäten des Lebens wahrnehmen und aktiv am Leben teilnehmen.
– Das Triebhafte in der eigenen Seele annehmen und integrieren können.

Das Leben ist ein Fluss und schwimmen ist dein Auftrag!